

# THE VOICE

Der bis in High End-Zirkel reichende, sehr gute Ruf Visatons begründet sich auf Lautsprechern wie der Vox 251 (STEREO 5/98 und 3/99) und Monitor 890 (STEREO 7/98), mit denen sich die Haaner nachhaltig vom Image des reinen Bausatzlieferanten verabschiedet haben. Man überlässt die Wahl zwischen dem perfekten Fertigprodukt und dem preiswerten, aber riskanten Selbstbau dem Kunden

von Tom Frantzen

Mit dem brandneuen Modell Vox 200 richten sich die Haaner Profis nun an all jene, die einen exzellent klingenden Allround-Lautsprecher suchen, denen aber die Vox 251 zu groß und – für einen gegebenen kleinen bis mittleren Raum – im Bass zu mächtig ist. Tatsächlich wurde die kleinere Schwester allseitig proportional um denselben Faktor geschrumpft, was eventuelle weibliche Mitbewohner erfahrungsgemäß freundlich stimmen dürfte. Dennoch wurde dabei auch das Ziel möglichst gleichbleibender Qualität nie aus den Augen verloren.

Die 200 im Namen gibt den Durchmesser des seitlich eingesetzten Tieftöners an. Im durch diese clevere Positionierung vergleichsweise zierlichen, exakt einen Meter hohen Bassreflexgehäuse arbeitet ein besonders steifer und schneller Aluminium-Tieftöner namens AL200, der sich seit seinem Erscheinen erstklassiger Reputation erfreut. Langer Hub, Partialschwingungsarmut, belüfteter Polkern, optimales Ausschwingverhalten und hohe Linearität im Einsatzbereich – was will man mehr von einem Tieftöner verlangen?

Die Reflexöffnung befindet sich auf der Rückseite der Vox und ist zur Vermeidung von Strömungsgeräuschen recht großzügig bemessen. Ein angemessener Wandabstand ist hier Pflicht. Direkt darüber findet sich ein mit unglaublich starker Litze gebrücktes High End-Bi-Wiring/Amping-Terminal. Die beiden 10er Mitteltöner namens T100, welche die schon aus der Couplet (STEREO 9/99) bekannte

20-Millimeter-Gewebekalotte G20 SC in ihre Mitte nehmen, bestehen aus Titan. Mit großem Aufwand gelang es schließlich, das sehr feste, aber auch spröde Material in die gewünschte Konusform zu bringen und die gefürchteten Metallresonanzen durch ein genau ausgeklügeltes Zusammenspiel von Membrangeometrie, Sickenform und -material sowie Klebstoffen weitestmöglich zu vermeiden, die Reste unter Kontrolle zu bringen und in den Bereich möglichst hoher Frequenzen zu verschieben.

Diese Chassis werden, ähnlich den AL130 aus der großen Vox, noch für Furore sorgen. Die Übergangsfrequenzen von 200 und 3000 Hertz wurden beibehalten, im Hochtonbereich der hochwertig bestückten Weiche finden sich gar ausnahmslos

**High Tech pur:**

**Visatons T100 ist ein reinrassiger Titanium-Konus mit einem zusätzlichen Abschirmmagneten**



hochwertige MKP-Kondensatoren und Metalloxid-Widerstände (MOX).

Das Ganze sieht im echtholz furnierten Gehäuse, da Visaton exakt den Kompromiss zwischen Wohnraumfreundlichkeit – und Standlautsprecherpotenz getroffen hat, ausgesprochen gut aus.

Klanglich liefert die kleine Visaton-Standbox eine geradezu glanzvolle Vorstellung ab. Wenn gleich mehrere Redakteure aufhorchen, einem Lautsprecher sogar ungefragt (!) begeisterte Kommentare mit auf den Weg geben und mitunter gar „außer der Reihe“ mit Software unter dem Arm im Hörraum verschwinden, so sind das immer recht vielversprechende Zeichen.

So auch im Fall der kleinen Vox. Ausgewogen, aber mit einer gehörigen Portion Spaßfaktor ausgestattet, wird die sehr sauber und harmonisch intonierende Vox 200 sogar ihrer größeren und zu Recht als hervorragend alltagstauglicher Standlautsprecher berühmten Schwester 251 gefährlich. Nicht ganz so mächtig wie diese, aber für die wohnzimmerfreundliche Gehäusegröße immer noch überraschend druckvoll und tief abgestimmt, geht die Vox 200 mit ihrem Alu-Tieftöner im Keller zu Werke. Mit ihrem nicht zu voluminösen, sehr präzisen Charakter kommt die 200 in der Tat auch in mittleren Räumen gut zu recht. Charakterlich gehört sie zu den ehrlichen Naturen, spielt tendenziell weder warm noch kalt, auch nicht in irgendeiner Weise spektakulär, sondern effektiv, aber keinesfalls temperamentlos. Vielmehr verfügt sie fein- wie grobdynamisch über erstklassige Qualitäten und – vielleicht das Wichtigste – sie ermüdet den Hörer nicht. Die Mitten kommen ungemein klar, plastisch und detailliert.

Das Klangbild löst sich sehr schön von der Schallwand, die in den Raum projizierte Abbildung ist sauber fokussiert und erfolgt in durchweg realistischer Größen- und Tiefenstaffelung. Auch höhere Pegel können

## STICHWORT

### Resonanz

Membrane besitzen materialspezifische Eigenschwingungen, die es durch frühzeitiges Abtrennen, Beschichtung oder „Saugkreise“ einzudämmen gilt.

## TEST STANDBOXEN

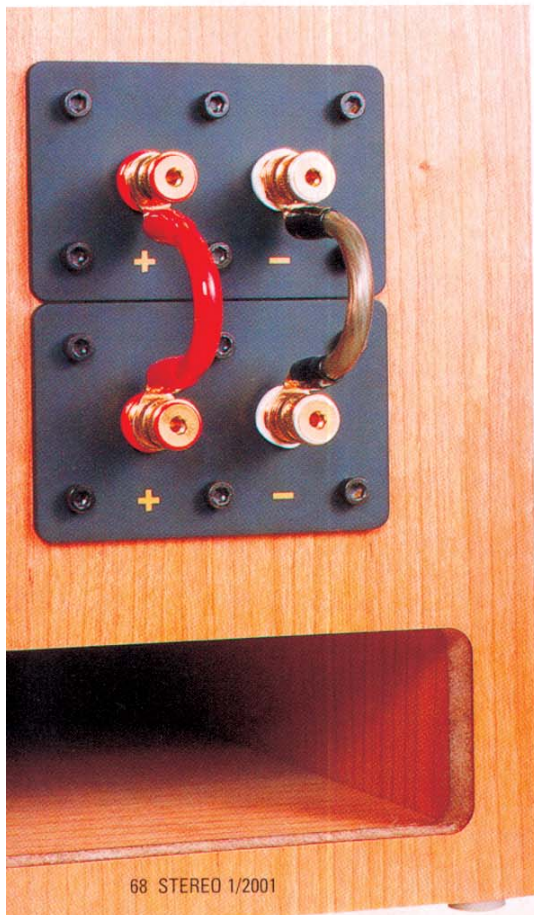
dieser überzeugenden Vorstellung nichts anhaben, die Vox 200 behält souverän den Überblick.

Die 10er Titankonusse erreichen tatsächlich dasselbe hohe Niveau wie die 13er Alu-Chassis aus gleichem Hause. Wie der Name „Vox“ schon andeutet, war die natürliche Wiedergabe der menschlichen Stimme ein erklärtes Ziel und ist tatsächlich eine ganz besondere Stärke der Visaton-Metallchassis, zumindest wenn man – wie die Haaner – den Bau der dazugehörigen Weiche beherrscht und das **Resonanz**verhalten im Griff hat. Selbst der nicht immer unkritische Übergang zwischen den Chassis auf der angefasten Schallwand und dem Tieftöner auf der Seite gelang – wohl aufgrund der nicht zu hoch gewählten Übernahmefrequenz – praktisch perfekt, ebenso wie die Abstrahlcharakteristik der Quasi-d'Appolito-Anordnung der Abteilung Hoch-Mittelton, die wesentlich zu der überaus exakten Raumabbildung beitragen dürfte.

Im Hochtobereich zieht die kleinere Vox gar glatt an der Schwester vorbei. Die in der Vox 200 eingesetzte Gewebekalotte G 20 SC ist eine Weiterentwicklung des Klassikers im Visaton-Programm, bei der ein Dämp-

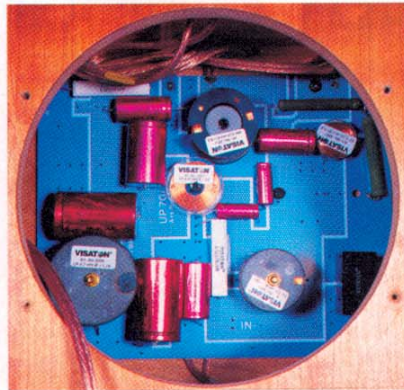
**Einmal Vox von hinten, bitte:**

Endlich sieht man mal wirklich beispielhafte Kabelbrücken im Bi-Wiring-Terminal



fungsvlies integriert wurde. Der lediglich in der Achse messbare Anstieg des Frequenzverlaufs zwischen 10 und 20 Kilohertz verschwindet in normal gedämpften Wohnräumen und bei üblicher, nur leicht angewinkelter 30°-Aufstellung nahezu vollständig, so dass die Vox auch noch nach Stunden und mit unterschiedlichem Material durch sehr klare, ausdrucksstarke und vor allem niemals lästige Hochtobwiedergabe begeistert.

In Haan hat man – sicher nicht nur, aber auch durch die Diskussion mit STEREO – erkannt, dass der (gute) 25er Hochtöner der grossen Vox 251 der Ausnahmequalität



**Blick ins Blaue:** Schraubt man den Tieftöner ab, gelangt man durch die Seitenwand an die gute, aber durchaus noch tuningfähige Weiche

der anderen Vox-Chassis etwas hinterheilt und damit das mögliche Gesamtergebnis ausbremst. Nicht zuletzt im Zuge der überaus gelungenen Vox 200 wird es deshalb künftig eine Vox 252 geben, die mittels einer atemberaubend aufspielenden High Tech-Keramikkalotte KE 25 SC, einer überarbeiteten Weiche und präzisiertem Bass die Hierarchie in der Vox-Linie wieder zu rechtrücken soll. Eine Vox 251 wird sich aufgrund fast identischer Einbaumaße des Hochtöners durch eine minimal tiefere Schallwandeinfräsung und die Überarbeitung der Weiche mit vertretbarem Aufwand zur Generation 252 aufwerten lassen. Eine Gemeinsamkeit aller Vox-Typen müssen wir noch festhalten: Spikes sind für die basspotenten Vox-Modelle unabdingbar!

Dessen ungeachtet erreicht die kleinere Vox 200 sensationelle 74 Prozent und kann damit in ihrer Preisklasse als veritables Schnäppchen gelten. Vier Sterne.

Beati possidentes – glücklich sind die Besitzenden.

## VISATON VOX 200

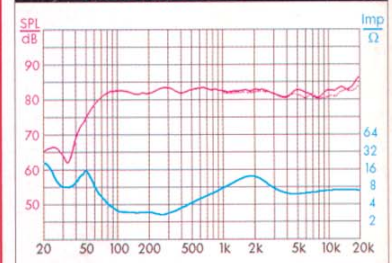


Paarpreis ca. DM 6400  
Maße: 20 x 100 x 35 cm (BxHxT)  
Garantie: 3 Jahre  
Vertrieb: Visaton, Tel.:  
02129/552-0  
www.visaton.de

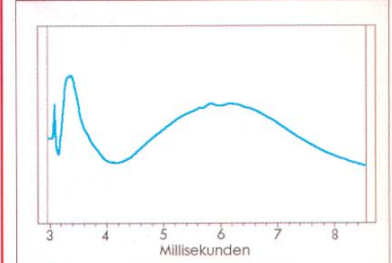
Visatons Vox 200 ist, mehr noch als die Vox 251, ein Allround-Lautsprecher, bei dem sich exzellentes Material und highendiger Klangcharakter harmonisch verbinden. Hübsch anzuschauen, mit ehetauglichen Idealmaßen gesegnet und dabei sehr agil, aber absolut ehrlich aufspielend. Esprit und Elan. Ohne Zweifel vier Sterne.

### LABOR

#### FREQUENZGANG VOX 200



#### SPRUNGANTWORT VOX 200



Meist sind Visatons mitgelieferte Messergebnisse praktisch deckungsgleich zu unseren. So auch diesmal. Der Frequenzgang gleicht bis auf eine leichte Grundtonbetonung und einen Anstieg in der obersten Oktav einem Lineal. Die Sprungantwort ist für einen Drei-Wege-Lautsprecher gut, die Impedanz unterschreitet mit rund 3 Ohm knapp, aber völlig unkritisch die Norm.

### STEREO-TEST

#### KLANG-NIVEAU

74%

#### PREIS/LEISTUNG

★★★★☆  
**EXZELLENT**